

1718 Dezember 12., [Kloster] Feldbach

A

SCHREIBEN VON [SCHWESTER] M[ARIA] CÄCILIA Z[UR]L[AUBEN] AN
[KARL KASPAR] WEISSENBACH, ZUG

"Dero hochwertistes schreiben habe ich Mitt grosem Verlangen und Frewden Erhalten, sehe darin wie auch aus Fr. Landämin [Maria Barbara Zurlauben, der Witwe von Beat Jakob II. Zurlauben, dem Ammann von Stadt und Amt Zug] Jhrem schreiben dass der Herr Vetter [Abbé Beat Jakob Anton Zurlauben] seine Commission nach aller satisfaction proponiert hatt. Recomendiere das geschäft noch weiters in dero kluogen gedanken. Meinerseits Nime alles in Consideration und werde weiter das Eüsserste Bytragen, allein last sich solches ohne gegenwahrt H. Vetter Hauptmann [Beat Ludwig Zurlauben] und seiner liebsten person [Maria Anna Burtz von Seethal]¹ nicht tractieren. Darumb befinden die g. Fr. [Aebtissin Maria Viktoria von Lichtenstein] H. P[ater] Beichtiger [Benedikt Rüegg] Fräwle von Gayenhoffen [= damit dürfte eine Verwandte der Maria Anna Burtz von Seethal, die von Gaienhofen stammte, gemeint sein] guoth dass seye beide noch vor der H. Zeit [Weihnachten gemeint] und sey so guot H. Vetter hin aus kohmen werde. Darnach kein Zwiffell zuo tragen dass Nicht alles in Vergnüegen bygelegt werde. Bitt ... sollche reis zuo belieben und fortzusetzen in Erwahrtung beldister lieber gegenwahrt ...
Das Mehrer zuo vernehmen beziehe mich auf das schreiben² der fr. h. und frewlin Burtzen."

- 1) Beat Ludwig und Maria Anna Burtz von Seethal beabsichtigten zu heiraten und waren deshalb wenig zuvor eine Eheverabredung eingegangen, s. etwa AH 87/163.
- 2) s. auch die beiden Schreiben Weissenbachs an Maria Anna Burtz von Seethal in MsZQ 13 I 253, IV 170

Original, Siegel flachgedrückt - AH 97, 320-321 - Blatt 321^r leer

[16]55 Oktober 25., Schwyz; "Jn Eill"

A

SCHREIBEN VON BALTHASAR AUFDERMAUR AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Mein Vor Acht tagen übersentes brieffly¹, auch beylag Wird dem H.